



Links: Training für Verfolgungen. Sprung über einen breiten Wassergraben Presse-Photo

beruf zu einem Lebensberuf zu gestalten. Innerpolitische Hemmungen und außenpolitische Einflüsse, die zahlreiche Umorganisationen nötig machten, haben die Erreichung dieses Zieles verzögert. Durch das neue Polizeibeamtengesetz, das augenblicklich dem Landtag vorliegt, wird endlich ein erfolgversprechender Anfang gemacht. Es ist klar, daß tüchtiger und geeigneter Nachwuchs für einen Beruf nur dann gewonnen werden kann,

POLIZEIKOMMANDEUR I. R. HUGO KAUPISCH:

Der Polizeischüler

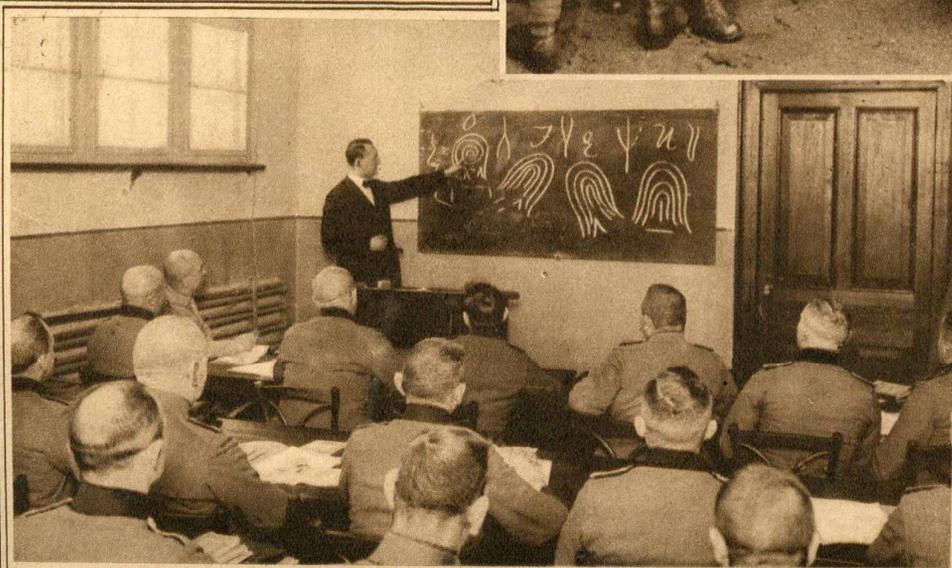
Bekanntlich ergänzten sich bis zum Umsturz die staatlichen und kommunalen Volkspolizeien aus altgedienten Unteroffizieren des Heeres, die bei ihrem Eintritt in die Polizei über eine abgeschlossene Körper- und Waffenbildung verfügten und die dann in einer nicht allzu langen Probezeit die Eignung für den neuen Beruf nachzuweisen hatten.

Kurz nach der Gründung der Sicherheitspolizei setzte das Bestreben ein, eine einheitliche Polizeilaufbahn zu schaffen und den Polizei-



Drama auf der Straße. Ein Beamter hält das Publikum zurück, die anderen trennen die Streitenden Presse-Photo

wenn die jungen Leute Aussicht haben, vorwärts zu kommen. Für die Polizei sind aber gerade die besten gut genug. „Auch heute noch ist die Polizei das Kernstück der komplizierten Staatsmaschine“, und „An seiner Polizei erkennt man den Staat“, schreibt der Polizeipräsident Dr. Melcher in seiner „Geschichte der Polizei“. Der Aufgabekreis der heutigen Polizei, und besonders der Schutzpolizei, ist erheblich größer als in der Zeit bis zum Umsturz. Es fehlt jetzt der Polizei der Rückhalt, den sie früher am Heere hatte; die Kriminalität ist nach dem Kriege



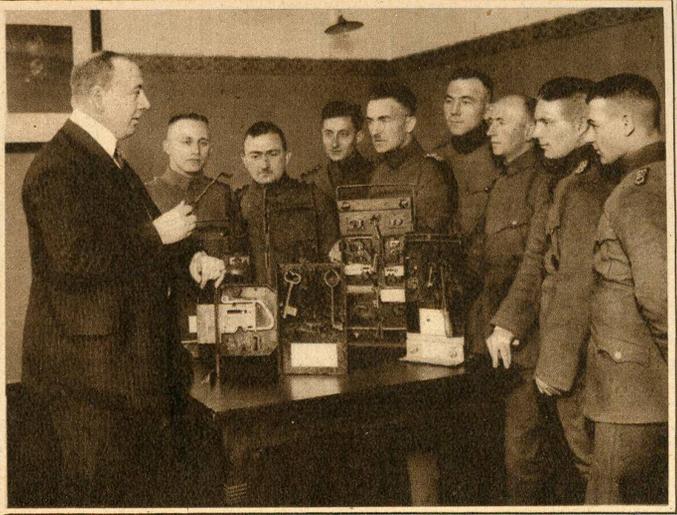
Links: Unterricht an der höheren Polizeischule. Darstellung der Papillarlinien von Fingerabdrücken Photothek



Der Widerspenstigen Zähmung. Üben der Polizeigriffe beim Abführen von Verbrechern *Presse-Photo*

ungeheuerlich gewachsen; die politischen Leidenschaften sind in einer Weise aufgepeitscht, die sich bis vor kurzem in Putzchen und Aufstandsbewegungen und auch jetzt noch in Gewalttätigkeiten gegen Andersdenkende Luft macht.

Wenn die Polizeibeamtenschaft unter diesen Umständen ihre Aufgabe erfüllen will, für Ruhe, Ordnung und Sicherheit zu sorgen, und wenn sie imstande sein will, die Staatsautorität unter allen Umständen zu wahren, so muß sie über eine Ausbildung verfügen, die erheblich über die der früheren Schutzmannschaft hinausgeht. Die auf Gebot der Entente erfolgte scharfe Trennung der Polizei



Für die Fortgeschrittenen. Unterricht in der Technik der Nachschlüssel *Photothek*

Unten: Die hilfsbereite Polizei. Anhalten eines durchgehenden Gespanns *Phot. Woche*



von der Reichswehr ermöglicht es, die polizeiliche Ausbildung auf die Bedürfnisse der Polizei zuzuschneiden. Diese Ausbildung beginnt für den Polizeianwärter auf den Provinzial-Polizeischulen. Sie arbeitet ganz zielbewußt darauf hin, dem jungen, etwa zwanzigjährigen Mann in einem Jahre die Eigenschaften anzuerziehen und die praktischen und theoretischen Kenntnisse zu übermitteln, die er für seinen schweren Beruf nötig hat. In diesem ersten Ausbildungsjahr wird sich schon erkennen lassen, ob der Anwärter sich für den Polizeiberuf eignet oder nicht. Der neuzeitliche Schutzmann,

Links: Ordnungsgemäße Festnahme eines Radfahrers *Phot. Woche*



Hände hoch. Durchsuchen der Taschen nach Waffen
Phot. Woche

der in späteren Lebensjahren in die anderen Dienstzweige der Polizei übertritt, muß körperlich völlig gesund und leistungsfähig sein, er muß Anstrengungen ertragen und es an Schnelligkeit und Gewandtheit mit flüchtenden Gesetzesübertretern aufnehmen können. Er darf keine „Nerven“ haben und niemals die Ruhe verlieren. Dazu ist Selbstbewußtsein nötig, das ihm seine Kenntnis der gesetzlichen und polizeilichen Vorschriften und das Bewußtsein einer vorzüglichen Beherrschung der ihm anvertrauten Waffen verleihen. Entschlußfähigkeit, Selbsttätigkeit, Verantwortungsgefühl und nicht zuletzt Mut sind unerläßliche Eigenschaften. Verfügt er dann noch über eine gehörige Dosis Humor und über die Fähigkeit, sich schnell in die Psyche der verschiedenen Bevölkerungsschichten hineinzuversetzen, so sind die Grundlagen für ein erfolgreiches Wirken als Helfer und Freund der ordnungsliebenden Bürger und als Schrecken der Verbrecher gegeben. Die körperliche Ausbildung und die Leibesübungen sollen den Anwärter für die Anstrengungen des Polizeiberufes ertüchtigen, und sie sollen in ihm das Interesse am Sport erwecken, durch den er in späteren Jahren seinen Körper geschmeidig und leistungsfähig erhalten soll. Die Beherrschung der Polizeigriffe und des Jiu-Jitsu sowie



Gebrauch der Schußwaffe in höchster Gefahr
Phot. Woche



Hindernisrennen bei der Verfolgung eines Verbrechers
Phot. Woche

die Vertrautheit mit den Grundzügen des Bogensportes werden ihm beim Zusammenstoß mit Verbrechern oft den Gebrauch der Waffen ersparen, die nur im äußersten Notfall anzuwenden sind. Neben der Schulung des Körpers geht die Schulung des Geistes einher. In der Polizeiberufsschule erhält der Anwärter Unterricht, der ihn allen Lagen gewachsen macht.



Links: Praktische Übung zum möglichst schnellen Überklettern von Mauern
Presse-Photo